Zeitschrift: Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie

Herausgeber: Verein Ehemaliger Textilfachschüler Zürich und Angehöriger der Textilindustrie

Band: 68 (1961)

Heft: 7

Rubrik: Kleine Zeitung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Die schweizerische Wirkereiindustrie im Zeichen der Jugend

Bestimmt sind die gewirkten und gestrickten Modelle unserer einheimischen Industrie nicht nur den Jungen zugedacht. Kinder-, Herren- und natürlich Damenmodelle sind seit alters her hierzulande und weit über die Grenzen bekannt und beliebt. An einer Teenager-Modeschau, veranstaltet vom Schweizerischen Wirkereiverein, galt es jedoch ausschließlich, Artikel für unsere jungen Mädchen, für Teenager, zusammenzutragen. Daß Trikotmodelle besonders jung, praktisch, frisch in den Farben und voller neuer Details sein können, vermochte das Defilee der Veranstaltung «Junge Fasern — Junge Leute» zu zeigen. Die Kollektion war einfach, schlicht und tragbar gehalten — eben so, wie es die jungen Mädchen von heute gerne haben.

Die Mannequins haben nicht schon an unzähligen Modeschauen mitgewirkt; es waren gutaussehende Mädchen, welche aus Freude an der Mode, aus Freude am Schönen mitmachten. Es wurde nicht etwas Gekonntes dargeboten; es war ein Stück Jugend, ein Ausschnitt aus dem wirklichen Leben heutiger junger Mädchen. Neben dem eigentlichen Defilee zeigten junge Tänzerinnen — ebenfalls Schülerinnen — fröhliche Reigen und beschwingte moderne Produktionen, um zu zeigen, wie gut Trikotmodelle sich strecken, dehnen und harmonisch mit den Bewegungen «mitgehen». — «Junge Fasern — Junge Leute», natürlich in Trikot, war eine Veranstaltung von den Jungen für die Jungen, worüber auch wir uns freuten.

Kleine Zeitung

Baumwollspinnerei und Strumpffabrik im Tessin. — Mit einem Aktienkapital von 4,5 Mio Franken wird in Quartino, auf einem Areal von 16 000 m², eine Baumwollspinnerei entstehen. Der Betrieb soll 60 Personen beschäftigen, und die Produktion wird auf rund 70 Tonnen bewertet. Nigeria und die USA werden die Rohmaterallieferanten sein. Die Fabrik ist durch belgisches Kapital finanziert und die Leitung soll einem Tessiner Ingenieur übertragen werden. — Ebenfalls in unserer Sonnenstube, in S. Antonio in der Magadino-Ebene, ist der Bau einer Fabrik für Nylon-Strümpfe geplant. In einer französischen Strumpffabrik soll eine Gruppe von Tessinerinnen ausgebildet werden. Nach einigen Jahren werden in diesem Betrieb, welcher rund 3 Mio Franken kosten wird, 150 Beschäftigte ihr Auskommen finden.

CIBA United Kingdom Ltd. — Unter der Firma «CIBA United Kingdom Ltd.» hat die CIBA in England eine Holdinggesellschaft mit Sitz in London und mit einem Aktienkapital von 3.000.000 £ gegründet. Sie übernimmt das gesamte Aktienkapital der drei CIBA-Tochtergesellschaften, nämlich der Produktions- und Verkaufsgesellschaft für Pharmazeutika, der CIBA Laboratories Ltd. in Horsham/Grimsby, der Verkaufsgesellschaft für Farbstoffe, der CIBA Clayton Ltd. in Manchester, und der Produktions- und Verkaufsgesellschaft für Kunststoffe, der CIBA (A. R. L.) Ltd. in Duxford. Außerdem übernimmt sie die Aktienmehrheit der Clayton Aniline Company Ltd. in Manchester, einer Produktionsgesellschaft für Farbstoffe, an der auch die J. R. Geigy AG. und die Sandoz AG. beteiligt sind.

Die CIBA United Kingdom Ltd. wird die Tätigkeit aller CIBA-Gesellschaften in Großbritannien koordinieren. Präsident der neuen Gesellschaft ist Dr. Dr. h. c. R. Käppeli, geschäftsführender Direktor Sir Arthur Vere Harvey C. B. E. M. P.

GERRIT-Anteil an der westdeutschen Tufting-Garn-Produktion 60—65 Prozent. — Wie Gerrit van Delden & Co. jetzt bekanntgaben, erreichte das Unternehmen im Jahre 1960 einen Anteil von 60—65 Prozent an der westdeutschen Tufting-Garn-Produktion. Besonders bemerkenswert war, daß sich im vergangenen Jahr der Export an GERRIT-Langfasergarn und Synthetic-Langfasergarn um rund 82 Prozent erhöhte. Die starke Exportzunahme ist in erster Linie auf das beträchtlich gewachsene Geschäft im EWG- und EFTA-Raum zurückzuführen. Diese Firma dürfte heute der bedeutendste Hersteller von Tufting-Garnen auf dem europäischen Kontinent sein. Die Unternehmensleitung beurteilt das Geschäft im Jahr 1961 optimistisch, erwartet jedoch nicht mehr eine so starke Zunahme der Produktion wie im vergangenen Jahr.

Eisbrecher mit Auslegeware aus GERRIT-Synthetic ausgestattet. — (Helsinki) Einer der modernsten, in Finnland für sowjetische Rechnung gebauten Eisbrecher wurde jetzt mit Auslegeware aus GERRIT-Synthetic-Langfasergarn ausgestattet. Das Material hat sich als besonders geeignet erwiesen, weil es verschleißfest, unempfindlich gegen Feuchtigkeit und sehr schalldämmend ist. Besonders vorteilhaft ist, daß sich diese Auslegeware leicht pflegen läßt.

Fachschulen

Bericht über das 79. Schuljahr der Textilfachschule Zürich. — Im ersten Abschnitt wird das Problem des Nachwuchses erörtert. Die Aufsichtskommission begrüßte die Bestrebungen des Verbandes Schweizerischer Seidenstoff-Fabrikanten, um vermehrt Schulentlassene für Berufe der Seidenindustrie zu interessieren. Die begonnene Inseratenkampagne, mit dem Ziele, Schulentlassene auf die Berufsmöglichkeiten in der Seidenindustrie hinzuweisen, soll fortgesetzt werden. Dem gleichen Zweck dient auch ein neu geschaffenes Berufsbild, das Berufsberatern und Lehrern als Dokumentation für die in der Seidenindustrie auszuübenden Berufe und die Ausbildungsmöglichkeiten an der Textilfachschule Zürich nützliche Dienste leisten soll. Hauptsache bleibt aber, daß der Fabrikant selbst und seine Mitarbeiter dafür sorgen, daß junge Leute die Textilfachschule besuchen können, und daß durch eine zuversichtliche Zukunftsbeurteilung bei den Schulentlassenen, Eltern und Lehrern Vertrauen erweckt wird.

Das Bundesgesetz über den Finanzausgleich unter den Kantonen vom 19. Juli 1959 hatte zur Folge, daß der Kanton Zürich für die Berufsausbildung etwa 6 bis 7 Prozent weniger Bundessubventionen erhält. Diese Reduktion wirkt sich auch für die Textilfachschule Zürich aus, weshalb die Aufsichtskommission den Wunsch äußerte, die kantonale Verordnung vom 28. Februar 1946 in dem Sinne zu revidieren, daß der Ausfall der Bundesbeiträge durch kantonale Leistungen wettgemacht werde.

Im weitern wird auf den altershalber erfolgten Rücktritt von Direktor J. Itten hingewiesen. Viele Neuerungen sind dank der Initiative von Herrn Itten eingeführt worden. Die Aufsichtskommission wählte als Nachfolger Herrn Hs. Keller und wünscht dem neuen Schulleiter